

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 63.

Freitag den 18. März 1887.

(1148-2)

Edict.

Nr. 2998.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Entwürfe neuer Einlagen für die in der krainischen Landtafel vorkommenden Liegenschaften, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Liegenschaft	Catastralgemeinde	Gerichtsprangell	Vorherige landtäfliche Bezeichnung	
					Band	Folio
1	979	Herrschaft Gallenberg	Cemšenit, Arziše	Egg	II	145
2	980	Pfarr- und Fundalsgilt Dornegg	Dornegg	Feisfriz	XI	117
3	981	Pfarrkirche St. Peter zu Dornegg	"	"	XI	113
4	982	Filialkirche St. Trinitatis zu Dornegg	"	"	XI	113
5	983	Filialkirche St. Barthelma zu Dornegg	"	"	XI	113
6	984	Fideicommiss-Herrschaft Egg bei Krainburg	Oberjemon	"	"	"
7	985	Herrschaft Sonnegg	Predassel, Kofritz, Stroheim, Kanfer	Krainburg	I	469
			Brunndorf, Dobravca, Jgglad, Tomisek, Jggdorf, Golo, Verbljene, Piauhbüchel, Trebello	Laibach	VIII	517
8	986	Gut Grünhof	St. Martin	Littai	II	477
9	987	Gut Gallenegg	Kolovrat, Semnit	"	"	"
			Arziše	"	II	185
			Arziše	"	XVIII	496
10	988	Bau- und Grundparzellen des Johann Schint	Kolovrat	"	XX	505
11	989	Grundparzellen des Anton Stermljan	"	"	VI	33
12	990	Gut Oberkolovrat	"	"	XXII	2
13	991	Garten der Pfarrkirche Kolovrat	"	"	IX	641
14	992	Gut Unterkolovrat	"	"	XIII	277
15	993	Pfarrspründe Watsch	Watsch, Randers	"	"	"
16	994	Bau- und Grundparzellen des Eduard von Pilbach	Randers, Zabava	"	XX	463
17	995	Grundparzellen des Mathias Dvrezca	Randers	"	XVIII	184
18	996	Grundparzellen des Franz Bozel	"	"	XV	241
19	997	Gut Randershof	"	"	III	297
20	998	Bau- und Grundparzellen des Anton Josef von Pilbach	"	"	XVIII	248
21	999	Filialkirche St. Barthelma in Bigaun	Bigaun	Loitsch	XIII	377
22	1000	Filialkirche U. V. F. in Bezulaf	Bezulaf	"	XIII	377
23	1001	Pfarrkirche U. V. F. in Grahovo sammt incorporierter Filialkirche St. Nicolai zu Grahovo	Grahovo	"	XIII	377
24	1002	Filialkirche St. Viti in Martinsbach	"	"	XIII	377
25	1003	Filialkirche St. Pauli in Scherauniz	Scherauniz	"	XIII	377
26	1004	Filialkirche St. Nicolai in Ufala	Ufala	"	XII	277
27	1005	Filialkirche St. Francisci in Unterschleinitz	"	"	XIII	367
28	1006	Filialkirche St. Urbani in Gabrovc	Gabrovc	Möttling	XII	173
29	1007	Herrschaft Raittenburg	Lakniz, Terziše, Altsabotze, Kerfuvrh, Zelševc, Šnur, Trebello, Cerouc, Dvor	Rassenfuß	VII	107
30	1008	Fideicommiss-Herrschaft Radmannsdorf	Radmannsdorf, Vormarkt, Reudorf, Fraschach, Doslowitz, Böschach, Zellach, Steinbüchel, Lancovc, Ottol	Radmannsdorf	VII	45
			Pottendorf	Rudolfswert	VII	469
31	1009	Hof Slatenegg	Müntendorf, Theinitz	Stein	V	353
32	1010	Stift, respective Herrschaft Müntendorf	Müntendorf, Cerna, Godic	"	"	"
33	1011	Gut Sduisch	"	"	VIII	257

angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. April 1887 als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafeleinlagen mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Landtafeleinlagen, welche bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafeleinlagen erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung der neuen Einlagen in denselben eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten März 1888 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafeleinlagen enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erlebigung ersichtlich oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 2. März 1887.

(1194-1) Nr. 1345 und 1462.

Bekanntmachung.

Die diesgerichtlichen, für die bereits verstorbenen Tabulargläubiger Katharina Fuchs von Semic, Michael Popovic, Anna, Mathias sen., Jakob, Johann, Maria, Anna und Gertraud Malensel, sämtliche aus Maline, dann für Gabre

Belopavlovic von Skemlovc, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger bestimmten Realfeilbietungsbescheide Zahl 10420 und 10349 de 1886 wurden dem für dieselben bestimmten Curator absentis, Herrn Franz Stajer, k. k. Notar in Möttling, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Möttling, den 26. Februar 1887.

(1207-1)

Erinnerung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Josef Guzel und des Thomas Guzel von Lengensfeld wird hiemit erinnert:

Es sei denselben Johann Hribar von Kronau zum Curator ad actum bestellt und sei demselben der für sie bestimmte Tabularbescheid vom 5. Jänner 1887, Z. 30, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 7ten März 1887.

Nr. 395.

(1204-1)

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass in der Executions-sache des Johann Perko von Stariboršt gegen Anna Hofnik den unbekanntem Aufenthaltsortes wo befindlichen Tabulargläubigern Mathias Boc, Franz Hofnik und Barthelma Miklic, rüchichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, Anton Kirn von Selo auf deren Gefahr und Kosten als Curator ad actum bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 4ten März 1887.

(1191-2)

Dritte exec. Feilbietung.

Am 1. April 1887

um 11 Uhr vormittags wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttling die dritte executive Feilbietung der Realität des Doko Brzovic von Brasljevic Nr. 6, sub fol. 782 der D. R. D. Com-menda Möttling, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, den 5. März 1887.

(1212-1)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Franz Stare von Labore ist die executive Versteigerung der der Marianna Vidic von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 130 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 311 ad St. Georgen bewilligt, und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

18. April, die zweite auf den 23. Mai und die dritte auf den 27. Juni 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden. Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Februar 1887.

(1238-1)

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executions-sache des Johann Strauß von Saloch bei Mariafeld gegen Jakob Vodnik von ebendort bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagfahrung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. Dezember 1886, Z. 24264, auf den 23. März 1887

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 122 ad Raschel mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 24. Februar 1887.

(1239-1)

Reaffumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hocevar von Razderto (durch Dr. Wurzbach) die dritte executive Versteigerung der

dem Anton Padar von Sanice Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 4097 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 43, 44 und 55 ad Catastralgemeinde Kleingupf im Reaffumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrung auf den 23. März 1887,

vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 26. Dezember 1886.

(1240-1)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Josef von Oberretze die executive Versteigerung der dem Barthelma Strumbel von Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 40 ad Catastralgemeinde Brunndorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 23. März,

die zweite auf den 23. April und die dritte auf den 25. Mai 1887,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Jänner 1887.

(1213-1)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Stare von Labore die executive Versteigerung der der Maria Sirc von Primskau gehörigen, gerichtlich auf 2675 fl. und 190 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 32 und 33 ad Primskau bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

18. April, die zweite auf den 23. Mai

und die dritte auf den 27. Juni 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Krainburg am 17. Februar 1887.

(1036) 4-3

10
Ehrendiplome
und
Goldene Medaillen.

Kemmerich's
zur Verbesserung von
Suppen, Saucen, Gemüsen;
cond. Fleisch-Bouillon
zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichsten
Fleischbrühe ohne jeden weiteren Zusatz:

Man verlange nur echte **Kemmerich's** sache Fleisch-Präparate!
Engros-Lager für Oesterreich-Ungarn
bei dem Correspondenten der Compagnie Kemmerich:
Herrn Theodor Etti in Wien.

(4443) 31-16

Wer im Zweifel darüber ist,
welches der vielen, in den Zeitungen an-
gepriesenen Heilmittel er gegen sein Leiden
nehmen soll, der schreibe eine Correspondenz-
karte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig
und verlange die Broschüre „Krankenfreund“.
In diesem Büchlein ist nicht nur eine An-
zahl der besten und bewährtesten Hausmittel
ausführlich beschrieben, sondern es sind auch
erläuternde Krankenberichte
beigedruckt worden. Diese Berichte beweisen,
dass sehr oft ein einfaches Hausmittel ge-
nügt, um selbst eine scheinbar unheilbare
Krankheit noch glücklich geheilt zu sehen.
Wenn dem Kranken nur das richtige Mittel
zu Gebote steht, dann ist sogar bei schweren
Leiden noch Heilung zu erwarten und
daraus sollte kein Kranker versäumen, sich
den „Krankenfreund“ kommen zu lassen. An
Hand dieses lesenswerten Buches wird er
viel leichter eine richtige Wahl treffen können.
Durch Zusendung der Broschüre erwachsen
dem Besteller **keinerlei Kosten.**

(1241-1)

St. 1998.

Naznanilo.

C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče
v Ljubljani naznanja, da se je zapuščini
Jožefa Tavčarja z Viča postavil Anton
Tavčar, posestnik v Babni Gori, kurator-
jem *ad actum* ter se mu je tožba Janeza
Lebna, o kateri se je dan odredil na
24. marca 1887,

vročila.

V Ljubljani dne 23. januarija 1887.

(1116-3)

Nr. 596.

Erinnerung.

Dem Mathias Mülner, unbekanntem
Aufenthaltes, und seinen unbekanntem
Rechtsnachfolgern wird hiemit erinnert:
Es sei die im Edicte vom 19. Okto-
ber 1886, Z. 2704, bezeichnete Tagfahrt
auf den

12. April 1887,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhang übertragen, und sei ihnen
an Stelle des Dr. Valentin Stempihar
Johann Fribar von Kronau zum Cura-
tor *ad actum* bestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 28sten
Februar 1887.

(1047-2)

Nr. 945.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna
Mediz von Büchel die executive Verstei-
gerung der der Maria Mediz von Büchel
gehörigen, gerichtlich auf 411 fl. geschätz-
ten Realität sub Einlage-Z. 29 der
Catastralgemeinde Büchel vorkommenden
Realität bewilligt und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste
auf den

30. März,
die zweite auf den
11. April
und die dritte auf den
8. Juni 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
im Amtsstube mit dem Anhang ange-
ordnet worden, dass die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über den Schätzwert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Gottschee, am
8. Februar 1887.

(1192-1)

Nr. 2021.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 2. April 1887

um 11 Uhr vormittags wird auf An-
suchen des Herrn Anton Prosenit von
Möttling die dritte exec. Feilbietung der
Realität des Georg Matjašič von Ze-
lebej sub Einlage-Nr. 92 der Steuer-
gemeinde Božakovo stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Möttling, den
6. März 1887.

(1175-1)

St. 1457.

Razglas.

Z odlokom z dne 4. januarija 1887,
št. 14, na danes določena prva iz-
vršilna prodaja Martin Prahovega po-
sestva na Vini Vrhu št. 1 pod vložko 54
katastralne občine Stojanski Vrh bila
je brezvspešna, ter se bode vršila dne
13. aprila 1887

druga izvršilna prodaja.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanje-
vici dne 9. marca 1887.

(1174-1)

St. 1456.

Razglas.

Z odlokom dne 12. januarija 1887,
št. 180, na danes določena prva iz-
vršilna prodaja Janko Herakovičevih
posestev pod vložko 132 katastralne
občine Planina in 261 katastralne ob-
čine Črneča Vas bila je brezvspešna,
ter se bode vršila dne
13. aprila 1887

druga izvršilna prodaja.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanje-
vici dne 9. marca 1887.

(1140-1)

Nr. 57.

Erinnerung

an Gregor Maček von Untergörjach,
beziehungsweise dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad-
mannsdorf wird dem Gregor Maček
von Untergörjach, beziehungsweise dessen
Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Mina Maček verehel. Jan von
Untergörjach Nr. 4 die Klage auf An-
erkennung der Erfindung des Eigenthumes
der Ueberlandswiese unter Einlage-Nr. 6
der Catastralgemeinde Untergörjach, be-
stehend aus der Grundparcels-Nr. 650,
sub praes. 3. April 1885, Z. 1478,
hiergerichts eingebracht, worüber im Wege
der Reassumierung zur mündlichen Ver-
handlung die Tagfahrung auf den

20. April 1887,
vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden ab-
wesend sind, so hat man zu ihrer Ver-
tretung und auf ihre Gefahr und Kosten
den Johann Zimer von Untergörjach
als Curator *ad actum* bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu
dem Ende verständigt, damit sie allen-
falls zur rechten Zeit selbst erscheinen
oder sich einen andern Sachwalter be-
stellen und diesem Gerichte namhaft
machen, überhaupt im ordnungsmäßigen
Wege einschreiten und die zu ihrer Ver-
theidigung erforderlichen Schritte einleiten
können, widrigens diese Rechtsache mit
dem aufgestellten Curator nach den Be-
stimmungen der Gerichtsordnung ver-
handelt werden und die Beklagten, wel-
chen es übrigens freisteht, ihre Rechts-
behelfe auch dem benannten Curator an
die Hand zu geben, sich die aus einer
Verabsäumung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am
12. Jänner 1887.

(1200-1)

St. 1860.

Oglas.

Zapuščini Marko Nemaniča iz Bo-
žakovega se je postavil na tožbo,
vloženo 1. marca 1887, št. 1860, to-
žiteljice Katarine Težak omožene Ogu-
lin iz Metlike zaradi 150 gold. s pr.
gospod Franc Štajer, c. kr. notar v
Metliki, skrbnikom na čin, vročil se
mu je tožbin odlok, po katerem se je
ročišče k sumarnemu postopku dolo-
čilo v dan

20. maja 1887

dopoludne ob 9. uri.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne
2. marca 1887.

(1078-1) St. 749, 1075, 1094, 1110, 1111,
1112, 1113, 1114, 1115, 1116,
1117, 1187, 1188 in 1189.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanje-
vici naznanja, da so naslednje stranke
pri podpisnem sodišču tožbo vložile,
in sicer:

1.) Martin Kirn iz Dobravce št. 1
proti neznano kje bivajočemu
Janezu Kirnu od ondot radi pri-
posestovanja zemljišča pod vložno
št. 415 katastralne občine Šent
Jarnej;

2.) Miha Cunk iz Orehovice št. 31
proti neznano kje bivajoči Katri
Cvelbar iz Imenja radi pripo-
sestovanja zemljišča pod vložno
št. 69 katastralne občine Ore-
hovec;

3.) Reza Miklaučič iz Imenja št. 1
proti neznano kje bivajočemu
Franu Kuharju iz Vrbovca radi
odpisa parcelnih št. 2310, 2357/57
in 2357/65 katastralne občine
Orehovec od posestva pod vložno
št. 428 katastralne občine Ore-
hovec;

4.) Janez Franko iz Vrhpolja št. 16
proti neznano kje bivajočemu
Josipu Piletiču radi pripoznanja
zastarenja terjatve 30 gl. 18 kr.
s pristavkom;

5.) Josip Zalokar iz Dolenje Brezo-
vice št. 8 proti neznano kje
bivajočemu Franu Cujniku radi
pripoznanja zastarenja vknjižene
terjatve v znesku 135 gl. s pr.;

6.) Andrej Mohar iz Kamence št. 3
proti neznano kje bivajočim Mi-
haelu in Lenki Mohar, Mihaelu,
Mariji, Ani in Neži Mohar radi
pripoznanja zastarenja vknjiže-
nega vžitka in terjatve pod vlož-
nimi št. 39, 40 in 41 katastralne
občine Globočiča;

7.) Josip Paulovič iz Stojanskega Vrha
št. 11 proti neznano kje bivajo-
čim Martinu in Lenki Paulovič,
Martinu, Janezu, Antonu, Matiji,
Ani in Mariji Paulovič in Mariji
Vegel omoženi Paulovič radi pri-
piznanja zastarenja terjatve, pra-
vic in vžitka, vknjiženih pod vlož-
nimi št. 30 in 31 katastralne
občine Stojanski Vrh;

8.) Janez Kvartuh iz Poštene Vasi
proti neznano kje bivajočim Jo-
sipu, Janezu in Mihaelu Kvar-
tuhu, Juriju Tursiču in Ani
Kvartuh radi pripoznanja zasta-
renja raznih, pri posestvu pod
vložno št. 45 katastralne občine
Stojanski Vrh vknjiženih terja-
tev s pristavkom;

9.) Miha Matkovič iz Ponikev št. 9
proti neznano kje bivajočemu
Juriju Lažanskitu radi pripo-
sestovanja zemljišča pod vložno
št. 69 katastralne občine Ko-
ritno;

10.) Josip Pešič iz Dobenega št. 11
proti neznano kje bivajočemu
Juriju Spileku od ondot radi
priposestovanja zemljišča pod
vložno št. 82 katastralne ob-
čine Cerina;

11.) Janez Tomše, c. kr. vojni kurat
v Zagrebu (po pooblaščenju Ma-
tiji Tomše iz Čateža), proti ne-
znano kje bivajočemu Janezu
Gašperinu radi priposestovanja
zemljišča pod vložno št. 186 ka-
tastralne občine Cerina;

12.) Miha Kodrič iz Orehovca št. 16
proti neznano kje bivajoči Urši
Hočevnar od ondot radi pripo-
sestovanja zemljišča pod vložno
št. 31 katastralne občine Ore-
hovec;

13.) Matija Gorenc iz Aržiš št. 5 proti
neznano kje bivajoči Katri Ko-
šec iz Malih Vodenic radi pri-
posestovanja zemljišča pod vlož-
nima št. 222 in 223 katastralne
občine Orehovec in

14.) Neža Stefanič iz Orehovca št. 42
proti neznano kje bivajoči Urši
Jenskovc od ondot št. 35 radi
priposestovanja zemljišča pod
vložno št. 88 katastralne občine
Orehovec.

Imenovanim toženim strankam, ozi-
roma njihovim neznanim naslednikom
in dedičem, postavil se je skrbnikom *ad
actum* gospod Alojzij Zabukošek iz Ko-
stanjevice, ter se določila skrajšana
razprava čez te tožbe na dan

30. aprila 1887

ob 8. uri zjutraj pred tukajšnjo sodni-
jo z določbo § 18. skrajšanega postopnika.
C. kr. okrajno sodišče v Kostanje-
vici dne 1. marca 1887.

(1206-1)

St. 1206.

Oglas.

S tusodnim odlokom z dne 17. no-
vembra 1886, št. 9209, s pravico po-
novljenja ustavljena tretja izvršilna
dražba zemljišče Martina Wuksiniča iz
Božakovega, spadajočega pod ekstr.
št. 13 davčne občine Božakovo, sedaj
vložek št. 68 iste katastralne občine,
se na prošnjo Jure Kumpovih dedičev
(po pooblaščenju Andreju Grillu iz
Srednje Vasi) s poprejšnjim dodatkom
na dan

22. aprila 1887

ponovi.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne
10. februarja 1887.

(1124-1)

Nr. 796.

Erinnerung

an Anton Lovšin von Reifnitz, Jo-
hann Petsche von Moschwald, Jo-
hann und Jakob Einkel von Witter-
dorf, deren unbekannte Rechtsnachfolger
und Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gott-
schee wird den Anton Lovšin von Reif-
nitz, Johann Petsche von Moschwald,
Johann und Jakob Einkel von Witter-
dorf, deren unbekanntem Rechtsnachfolgern
und Erben hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte
Herr Ernest Faber, Forstmeister in Gott-
schee (als Nachhaber Seiner Durchlaucht
des Fürsten Karl W. Auersperg), die
Klage de praes. 1. Februar 1887, Zahl
796, auf Löschung alter Satzposten bei
der Realität Einlage-Nr. 371 der Cata-
stralgemeinde Witterdorf eingebracht, wo-
rüber zur summarischen Verhandlung die
Tagfahrung auf den

12. April 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden ab-
wesend sind, so hat man zu ihrer Ver-
tretung und auf ihre Gefahr und Kosten
den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee
als Curator *ad actum* bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu
dem Ende verständigt, damit sie allen-
falls zur rechten Zeit selbst erscheinen
oder sich einen andern Sachwalter be-
stellen und diesem Gerichte namhaft
machen, überhaupt im ordnungsmäßigen
Wege einschreiten und die zu ihrer Ver-
theidigung erforderlichen Schritte ein-
leiten können, widrigens diese Rechtsache
mit dem aufgestellten Curator nach den
Bestimmungen der Gerichtsordnung ver-
handelt werden und die Beklagten,
welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-
behelfe auch dem benannten Curator an
die Hand zu geben, sich die aus einer
Verabsäumung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 8ten
Februar 1887.

Wiener Original-echter Spitzwegerich-Extract mit (unterphosphorigsaurem) Kalk-Eisen

allein erzeugt von **V. v. Trnkóczy**, Apotheker in **Wien, V., Hundstürmerstrasse 113.**

Vorzügliches, seit 20 Jahren erprobtes und unübertreffliches Heilmittel. — Bei beginnender Lungen- (Tuberculose), Auszehrung, Lungen- schwäche, Blutbrechen wirkt der **Kalkgehalt** des Extractes in der Weise, dass die **einigen Theile der Lunge verfallt** werden. — Gegen **Blutarmut, Bleichsucht, Schwäche, Scrophulose** löst das hochwirksame **Blut erzeugende Eisen**, die **Husten, Heiserkeit, Catarrhe, Verschleimung, Athemnoth** werden durch den sehr bewährten **Spitzwegerich-Extract** gemildert, gelindert und gehoben. Diese drei heilkräftigen Bestandtheile bilden in ihrer Gesamtheit das sicherste Heilmittel für alle Brust- und

Lungen-Leiden.

Zur Beachtung!

Die bedeutenden Heilerfolge meines Original-Präparates werden durch die **Doppelwirkung** des Spitzwegerich-Extractes in Verbindung mit **Kalk-Eisen** erzielt, was zahlreiche Genesene durch viele Dank-schreiben — die im Original zur Einsicht aufliegen — bestätigen.

Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, mein Präparat nicht mit dem Namen nach ähnlichen zu verwechseln, und um mein Original-Präparat unverfälscht zu erhalten, verlange man beim Ankauf stets: **Spitzwegerich-Extract mit Kalk-Eisen aus der Francisous-Apotheke in Wien** (Hundstürmerstrasse 113). Soll dieser überhaupt echt sein, so müssen die hier abgebildeten zwei **Schutzmarken** (Spitzwegerich-Pflanze und heiliger Francisus) auf der Verpackung richtig sein.

Original-Preis **K. 1,10**, per Post um 20 kr. mehr für Packung. Erzeugung = Haupt-Niederlage und täglicher Postversand für die Provinzen: **Francisous-Apotheke, Wien, Hundstürmerstrasse Nr. 113** (wobin alle brieflichen Bestellungen zu richten sind). — Depot bei Herrn Apotheker **H. v. Trnkóczy** in Laibach und in den Apotheken aller größeren Provinzstädte. (4827) 40—26

Speditions-Bureau für die k. k. österreichischen Staatsbahnen (550) 40-7

vis-à-vis dem **Josef Strasser** vis-à-vis dem dem **Bahnhofe in Innsbruck, Tirol. Bahnhofe.**

Reisevermittlung nach allen Gegenden. Auskunft über alle Touren.

Combinierbare sowie internationale Rundreisen. Special-Arrangements für **Alpen-Touren**. Billette nach **Nord- und Süd-Amerika, Afrika, Australien** etc. etc.

Rotterdam fahren jeden von und } Sonnabend die Amsterdam } prachtvollen Dampfer der von der k. k. österr. Regierung

concessionierten **Niederl. Amerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft nach New-York.**

Innsbruck via Arlsberg ist der directeste, beste und billigste Ausgangspunkt.

Franz Christophs Fussboden - Glanz - Lack

geruchlos, sofort trocknend und dauerhaft.

Eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum **Selbst-Lackieren** der Fussböden. — Zimmer in 2 Stunden wieder zu benützen. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. **Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.**

Franz Christoph (1228) 6—1

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack, Prag u. Berlin.

Niederlage für Laibach: **Joh. Luckmann**; für Villach: **Math. Fürst Sohn.**

CACAO und **CHOCOLADE**

(4852)

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE

welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.

Zu haben bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern, **in Laibach bei Herrn Peter Lassnik**. — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE

k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versand Wien, IV., Alleggasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).

Gewalzte Bauträger sowie alle sonstigen Eisenwerks - Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & C^{OMP.}

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager: **WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.**

Hektograph! Verbesserter Copier-Apparat. Hektograph-Masse. Hektograph-Tinte.

Illustrierte Preiscurante, hektographierte Abdrücke gratis und franco.

Josef Lewitus, Wien, I., Babenbergerstrasse 9 B.

Depôt bei **Carl Karinger**, Galanteriewaren-Handlung in **Laibach**. (1179) 8-1

Lohnendes Nebeneinkommen.

Lebens- u. Feuerversicherungs-Agenten finden für Städte, Märkte und grössere Pfarrorte bei einer renommierten österreichischen Gesellschaft Aufnahme. Bei entsprechender Leistung fixe Bezüge. Briefliche Anfragen unter **L. N. I. 867** an die Administration dieser Zeitung. (350) 25—18

R. I. patentierte hygienische Präparate zur rationellen Pflege des Mundes und der Zähne von **Med. Dr. C. M. Faber** Leibzahnarzt weil. Sr. Majestät des Kaisers von Mexico. Ritter der Ehrenlegion etc. zu Wien.

Eucalyptus-Mund-Essenz (prämiert 1878 Paris)

eminente antiseptisch und antimiasmatisch, Schutzmittel gegen Diphtheritis, unfehlbar gegen Halsleiden jeder Art, gegen üblen Geruch aus dem Munde und Magen, gegen Zahnfäule etc. Für Kinder zum Gurgeln vor und nach dem Besuche der Schule sehr anzuempfehlen. Zur Desinfection der Zimmer unentbehrlich.

Specifische Mundseife „Puritas“.

Das einzige jemals auf einer Weltausstellung (London 1862) mit einer Preismedaille ausgezeichnete, weil rationellste und delicateste Conservierungsmittel der Zähne. Preis einer Dose 1 fl. ö. W. (2175) 24—20

Garantierte Puritas-Zahnbürsten aus gepresstem Buchs und Gemisch entfetteter Borsten. 1 Stück 50 kr. ö. W.

Zu haben in Laibach bei **C. Karinger**, Galanteriewarenhandlung, in **Gilli** bei **J. Kupferschmid**, Apotheker.

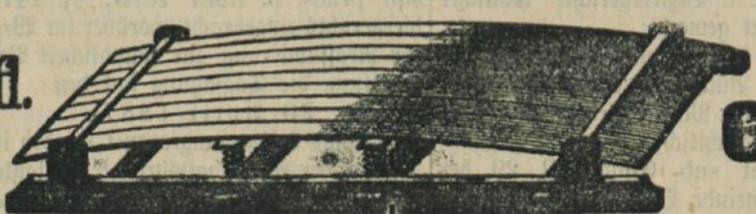
Haupt-Versanddepot: Wien, I., Bauernmarkt 3.

Speisen- und Getränke-Parité für Gastwirte, elegant ausgestattet, stets vorrätig bei **Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.**

(5023) 12—8

K. k. österr. ungar. priv.

Holzfedern-Matratzen.

6 fl.  6 fl.

Ersatz für Strohsäcke und Drahteinsätze, reinlich, dauerhaft und billig, vorzüglich für Institute und Krankenhäuser. Bei grösserer Abnahme entsprechender Preisnachlass. Bei Bestellungen innere Breite und Länge des Bettes anzugeben.

Haupt-Niederlage: Wien, I., Neuer Markt Nr. 7. 11995

Erste k. k. aussch. priv. Façade-Farben-Fabrik des Carl Kronsteiner

WIEN, III., Hauptstrasse 120, im eigenen Hause,

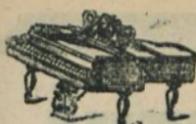
Lieferant der erzherrzoglichen und fürstlichen Gutsverwaltungen, sämtlicher Eisenbahnen, Industrie-, Berg- und Hüttengesellschaften, der meisten Baugesellschaften, Bauunternehmer und Baumeister sowie auch vieler Fabriks- und Realitätenbesitzer.

Diese **Façade-Farben** sind seit dem Jahre 1860 im Handel und werden mit Vorliebe zum Färben von Gebäuden aller Art, insbesondere: **Palais, Villen, Kirchen, Schulen, öffentlichen Anstalten** sowie der inneren Wohnräumlichkeiten u. dgl. verwendet.

Dieselben sind in 36 verschiedenen Mustern von 16 kr. per Kilo aufwärts stets lagernd, werden in trockenem Zustand und in Pulverform geliefert und sind, anbelangend die Reinheit des Farbentones, dem Oelanstrich vollkommen gleich. Ausserdem geniessen diese meine Farben den besonderen Vortheil, dass sie die Mauern nicht beeinträchtigen, während bei dem Oelanstrich die Porus der Mauern versiegen, daher eine Ausdünstung der Wände nach aussen nicht möglich und die Feuchtigkeit an den inneren Wänden in kürzester Zeit zum Vorschein kommt. — Diese Farben sind in Kalk löslich und können von jedermann ohne besondere Manipulation sehr leicht verarbeitet werden. — Zum zweimaligen Färben eines Quadratmeters Flächenraumes benöthigt man ca. 10—12 Deka Farbe. Musterkarten sowie Gebrauchsanweisungen werden auf Wunsch gratis und franco zugesendet.

(Der vielfache Missbrauch, der dadurch getrieben wird, um schlechte, ganz unhaltbare Farben unter meinem Namen in Handel zu bringen, veranlasst mich, vor Fälschungen zu warnen.) — Versandt für In- und Ausland. — In grösseren Provinzstädten werden Verkaufs-Depôt gesucht.

(917) 10—7



(5025) 30-14 Prämiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz. Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

INSERATE

für Krain haben den besten Erfolg im slov. landw. Fachblatt „KMETOVALEC“

Amtsorgan der k. k. Landw.-Gesellschaft für Krain.

Die slovenische landw. Fachzeitschrift «Kmetovalec» ist vermöge ihrer grössten Verbreitung in den besten Schichten der Bevölkerung von Krain das erfolgreichste Insertionsblatt für diese Provinz. (662) 10-7

Administration des „Kmetovalec“ in Laibach, Salendergasse Nr. 5.

Gegründet anno 1679.

(6) 12-11

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant. Königl. belgischer Hoflieferant. Königl. niederl. Hoflieferant. WYNAND FOCKINK, AMSTERDAM.

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage: WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

k. k. concessioniertes

Universal-Speisenpulver

des Dr. Gölis in Wien.

Seit 1857 Handelsartikel. — (Protokollirte Firma.)

Diätetisches Mittel, bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baueingeweide, Trägheit der Gedärme, Glieder-schwäche, Katarren des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verhärtung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose.

Bei Mineralwasser-Curen leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Depôts befinden sich in Krain und Kärnten bei folgenden Herren: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; J. Svoboda, Apoth.; v. Trnkóczy, Apoth. Klagenfurt: P. Birnbacher, Apoth.; Ed. Popelt, Kaufm.; A. J. Egger (S. Rufsbauers Nachfolger), Apoth.; B. Thurnwald, Apoth.; ferner in Friesach: A. Michinger, Apoth. Gmünd: E. Müller, Apoth.; J. Jäger, Kaufm. Guttaring: S. Vaterl. Prezid.; G. Bilhar, Kaufm. Rudolfs-wert: D. Rizzoli, Kaufm. Spital: A. Ebner, Kaufm. Stein in Krain: Jos. Močnik, Apoth. Tarvis: Joh. Siegel, Apoth. Wolfsberg: A. Gutth, Apoth. Villach: Dr. E. Stumpf, Apoth. (355) 6-2

Centraldepot (Postversendung täglich):

Wien, Stephansplatz 6 (Zwettlhof).

Preis einer großen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 34 kr. ö. W.

Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und protokollirte Schutzmarke zu achten.

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, geschlechtliche Schwäche-zustände, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füssen u. s. w. Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als

durch Dr. Wruns Peruinpulver (3972) 36-26

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1,80.

Depôt in Laibach bei den Herren Apothekern v. Trnkóczy, Rathhausplatz 4; E. Birschtz. Central- und Versendungs-Depôt bei Al. Gischner, Apotheke zur Weilburg in Baden bei Wien.

Riesen-Runkelrüben-, Klee-, Gras- und Gemüse-Samen

in bester Qualität zu haben bei

(1063) 3

Peter Lassnik in Laibach.

Blutreinigungs-Thee.

Als das anerkannt, als es angeboten ist, und ausserdem mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluss vom 7. Dezember 1858 und später am 28. März 1861 durch Seine Majestät dem Kaiser mittels Patent gegen Fälschung gesichert, das ist ein Vorkommen, wie es kaum bei einem Volks-Heilmittel geschehen ist. Es handelt sich in dem gegebenen Falle nämlich um den seit langer Zeit schon rühmlichst bekannten

Blutreinigungs-Thee des Herrn Apothekers Wilhelm in Neunkirchen a. d. Südbahn, N.-Oe.

welcher nach tausendfältiger Erfahrung durch seine antiarthritische und anti-rheumatische Wirkung mittels vorausgehender Regenerierung des Blutes und der Säfte indirect für

Gicht und Rheumatismus

die entschieden günstigste Cur nach sich bringt. Unregelmässige Blutmischung bedingt durchschnittlich zur völligen Behebung eine gewisse Zeit des Gebrauches eines Präparates, Naturwassers etc., und finden wir auf Basis dieser Erfahrung den Gebrauch der Curen in Bädern, Wasserheilstätten etc. eingeführt. In gleicher Weise, und zwar entschieden bewährt in der Wirkung, excellent und im Erfolge eminent, führt nun nicht bloss sicher, sondern besser als manche Badecur der Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee (in seiner Anwendung als Frühjahr-Sommer-, Herbst- oder Winter-Curmittel während eines längeren Gebrauches), zur gründlichen Heilung aller der Blutverunreinigung entspringenden Uebel. Und so hochedel an sich diese körperliche Flüssigkeit sich für die Menschheit erweist, so mannigfach sind auch die erwachsenden Leiden unter Degenerierung der Blutsbstanz. Deshalb, wo Verhältnisse in Beschränkung der Zeit und Unzulänglichkeit der Mittel keinen immerhin zweifelhaften Badebesuch gestatten, das ist bei Gichtleiden, bei allen veralteten, hartnäckigen Uebeln (Kinderfüsse, stets eiternde Wunden), Hautausschlägen, jeder Art Wimmerln, Flechten, bösartigen und fressenden Geschwüren, ist der Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee das einzige und naheliegende Mittel für jedermann, sich Gesundheit und Leben neu zu schaffen und weiter zu erhalten.

Das Theetrinken in der Form Absudes so heilwirkender Kräuter zeigt sich zunächst als ein lind lösendes und urintreibendes Mittel für inneren Gebrauch, wodurch der ganze Organismus des Körpers in einer Weise durchzogen wird, dass für alle einzelnen Theile eine normale Absonderung (wo solche gestört) hervor-zurufen ist. Aus diesem Umstande ergibt sich dann aber selbstverständlich noch, wie dieser Blutreinigungs-Thee auch besonders vortheilhaft bei Anschoppungen der Leber und Milz, sowie bei jeder Form von Hämorrhoidal-Leiden, bei Gelbsucht, Harnbeschwerden, Magendrücken u. s. w. wirken muss. Und selbst bei Uebeln secundärer Natur, durch Mangel richtiger Function der Hauptorgane hervorgerufen, wie Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Pollutionen, Mannschwäche, Fluss bei Frauen etc., Leiden wie Scrophelkrankheiten etc., werden bald und gründlich durch diesen Blutreinigungs-Thee geheilt.

Dass solch ein Volksheilmittel und dessen ansehnlicher Bedarf schon zur Täuschung oder Verfälschung führen konnte, lässt sich leicht begreifen, und ist es deshalb nöthig, den Blutreinigungs-Thee direct von der Quelle, nämlich von Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen bei Wien, oder in nachstehenden Niederlagen zu beziehen. (413) 12-5

Schliesslich sei noch bemerkt, dass ein Paket für volle acht Tage genügt und dass weitere Gebrauchsanweisung jeder Packung, in diversen Sprachen gegeben, beigelegt ist. Preis per Paket 1 fl. ö. W.

Depôts. Laibach: Peter Lassnik; Adelsberg: Ant. Leban, Apoth.; Bischof-lack: Carl Fabiani, Apoth.; Krainburg: Carl Savnik, Apoth.; Landstrass: Alois Gatsch; Möttling: Fr. Wacha, Apoth.; Rudolfswert: Com. Rizzoli, Apoth. Broschüre auf Verlangen gratis und franco.



Bis jetzt unübertroffen.

W. Maagers

k. k. a. priv. echter, gereinigter

Leberthran

Von Wilhelm Maager in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w. ist — die Flasche zu 1 fl. — in der Fabriksniederlage Wien, III. Bez., Heumarkt 3, sowie

in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen. (4435) 12-11

In Laibach bei den Herren Jos. Svoboda, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Wein. Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Eisen-Wein. Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blut-mangel oder vom schlechten Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepsin-Wein. Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magenthätigkeit und darauf basierenden Krank-heiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepton-Wein. Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilf-nahme der Magenthätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Rhabarber-Wein. Bestes Mittel bei Magen- und Gedärmtkatarren und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

General-Depôt für die österr.-ungar. Monarchie (excl. Galizien und Bukowina) bei: Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande!

Flaschenbier

haltbares **Exportbier** aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen. (1006) 4

A. Mayers
Depôt, Laibach.

Hôtel Elefant.
Samstag den 19. März 1887
Josefinen-Feier.
Militär-Concert
(Streich-Orchester).
Anfang halb 8 Uhr. Entrée 30 kr.
Hochachtend
Franz Ehrfeld.
(1232)

Gulden 80 bis 250 Gulden
monatlich zu verdienen

ohne Capital und jedes Risiko durch den Verkauf von in Oesterreich gesetzlich erlaubten Prämien-Anlehens-Losen, darunter Oesterreichische, Ungarische Rothe Kreuz- u. Dombau-Lose. Offerte unter „S. 352“ an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Wien. (1227) 2-1

Die St. Josef - Leichenbeerdigungs-Bruderschaft
wird am 19. März, nachmittags um 4 Uhr, im Schulzimmer des Franciscaner Klosters in Laibach die jährliche **Generalversammlung**, zu der alle männlichen Mitglieder eingeladen werden, abhalten.
(1211) 2-2 **Der Ausschuss.**

Anzeige.

Die bis nun gültigen Volksküche-Marken haben nurmehr bis letzten März 1887 Gültigkeit. Es werden dafür nach Ablauf des Termines keine Speisen mehr verabfolgt, da nun andere Volksküchen-Marken eingeführt sind.

Laibacher Volksküche
am 15. Februar 1887.
Hübshmann, k. k. Hauptmann, Obmann.
(811) 4-4

Die MAGEN-ESSENZ des Apothekers PICCOLI in Laibach

vermag vermöge ihres sehr niedrigen Preises nicht nur dem Bemittelten, sondern auch dem Aermsten Heilung zu bringen. Vollkommen gerechterweise wurde diese Essenz von einem sehr ehrwürdigen geistlichen Herrn «eine wahre Hand Gottes» genannt, denn sie heilt und erleichtert die schwersten Leiden; rechtzeitig angewendet, kann sie das grösste Unglück abwenden, wodurch sehr viel Trübsal erspart wird. (10) 5-2

Sie wird vom Erzeuger in Schachteln zu 12 Flaschen für 1 fl. 36 kr. versendet; die Postspesen tragen die p. t. Auftraggeber.

In Flaschen à 10 kr. nur in der Apotheke Piccoli, „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, in Flaschen à 15 kr. in der Apoth. Rizzoli, Rudolfswert, und in vielen Apotheken von Steiermark, Kärnten, Küstenland, Tirol, Istrien und Dalmatien.

Sichere Heilung

sämmtlicher Brustkrankheiten, Husten, Bronchial- und Lungenkatarrhe, Heiserkeiten, Athembeschwerden etc. vermöge des wohlbekanntesten und bestrenommierten norwegischen **Theerwassers**

zubereitet vom Chemiker und Apotheker **Oreste Baldo in Venedig**, das sogar den Beschwerden der Harnblase abhilft. (859) 10-5

Ausschliessliches General-Depôt in der Apotheke des Herrn **Gabriel Piccoli, Laibach.**
Preis einer Flasche 90 kr. ö. W.

LIPPMANN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER

Unser bestes Purgans.
Verdauung befördernd! Blutreinigend!
Angenehmer, bequemer und billiger Ersatz für Bitterwasser und die zumeist schädlichen Pillen etc. (489) 9-2

Erhältlich überall in den Apotheken.
En gros in den Drogen- und Mineralwasserhandlungen.
Nur echt, wenn jede Dosis Lippmann's Schutzmarke trägt.
Central-Versand: **Lippmann's Apotheke, Karlsbad.**

Erhältlich in den Apotheken von Laibach: Adler-Apotheke, H. Birschitz's Apotheke, Einhorn-Apotheke, G. Piccoli's Apotheke, Bischofslack, Gurkfeld, Klagenfurt, Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert sowie in allen Apotheken Oesterreichs.

Forellen-Jungbrut.

In der Fischzucht-Anstalt des krainischen Fischerei-Vereines (im Thiergarten zu Studenz) wurden heuer 40 000 Forelleneier zur Erbrütung gebracht. Die jungen, äusserst gut entwickelten Fischchen haben nun die Dotterblase abgelegt und sind zum Versandt geeignet. **Diejenigen Herren, welche eine beliebige Quantität dieser Jungbrut zu beziehen wünschen, wollen sich ehestens an die Vereinsleitung wenden.** Die Lieferung wird billigst berechnet. (1233)

Der Wagen der Zukunft.



„safety“
Das neueste und beste Sicherheits-Bicycle nur bei (1161) 30-2

Brömer
Elmerhausen & Co.
Wien, II., Lichtenauergasse 1.
Grosses Lager aller Wagengattungen.*
Illustrierte Kataloge gratis und franco. Preis des Lehrbuches 20 kr. in Briefmarken.

* Das neu verbesserte **Militär-Bicycle**, vernickelt, überall Kugellager. Sehr dauerhaft gebaut. Preis fl. 135, auch auf Raten.

Hübsches, preiswürdiges Landgut,

eine Meile von der Landeshauptstadt Laibach entfernt, in gesunder Lage, mit sehr gut erhaltenen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, mit einem Grundcomplex von 84 Joch — 4 Joch Bauarea, Obstgarten und Weide, 27 Joch Acker, 31 Joch Wiesen und 22 Joch Hochwald — wird sammt reichlichem Fundus instructus wegen Todesfalles um 16 000 fl. verkauft. Näheres beim Eigenthümer **Josef Vetter in Grest Haus-Nr. 25, Post Brunnendorf** nächst Laibach in Krain. (1101) 3-3

Zahnarzt A. Paichel
ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr im **Köhler'schen Hause**, 1. Stock, an der **Hradetzkybrücke**. (1144) 12-4

Anerkennung und Empfehlung.

Durch volle 6 Jahre habe ich an einem qualvollen Magenkatarrh, verbunden mit zahlreichen Nebenleiden, gelitten, keine Speise, auch nicht die leichteste, konnte ich vertragen, und war ich ganze Nächte des Schlafes beraubt. Sehr geschickte Aerzte konnten diesem Uebel nicht beikommen. Die Folgen dieses traurigen Zustandes traten täglich schreckenerregender auf. Gänzlich abgemagert und in der Ernährung herabgekommen, hatte ich jede Hoffnung auf Genesung verloren. Einem glücklichen Zufall verdanke ich es, dass ich von Herrn J. J. J. Popp in Heide (Holstein) und dessen glücklichen Erfolgen bei Magenleiden hörte. Anfangs hatte ich, wie jeder Leidende, wenig Vertrauen zu dieser Curmethode; aber sehr schnell war ich durch die wahrhaft überraschenden Resultate dieser Cur eines Besseren belehrt. Gleich nach Anwendung der ersten Pulverendung fühlte ich eine wesentliche Besserung. Die Kräfte und mit diesen auch neue Lebenslust kehrten wieder, und nach längerem vorschriftsmässigen Gebrauch trat gänzliche Genesung ein. Ich fühle mich Herrn P. dafür sehr verpflichtet, und nehme meinem innigsten Danke halbe ich es auch für meine Pflicht, jedem Magenleidenden den Rath zu geben, diese einfache aber bewährte Heilmethode zu versuchen; die Gesundheit ist doch ein zu kostbares Gut. (30) 3-1

Budapest (Ungarn), 18. 4. 85.
Emanuel Adler
bei Herrn E. J. Posner, Giselaplatz.

Commis
Eisenhändler, tüchtiger Verkäufer, und ein starker (1208) 3-2

Lehrjunge

mit genügender Schulbildung **werden aufgenommen.**
Offerte unter „Tüchtig“ an die Administration der „Laibacher Zeitung“.

Niederlage, Laibach „Hôtel Europa“.



Grosse Auswahl von Glocken und Lampen. Unterricht wird ertheilt. (1191) 10-4

Niederlage, Laibach „Hôtel Europa“.

Gegen Halsleiden, Katarrh, Husten, namentlich der Kinder, gegen Magen- und Blasenleiden, sowie als hochfeines Tafelwasser ist best empfohlen **die Kärntner Römerquelle.**
Gross- und Kleinverschleiss bei **M. E. Supan in Laibach.** (1008) 12-5

Denarna obrtnijska pomočna družba.

Redni 31. občni zbor denarnega obrtnijskega pomočnega društva, vknjiženega tovarištva z omejeno zavezo, bode v nedeljo 27. marca 1887 dopoldne ob 10. uri v veliki mestni dvorani.

Dnevni red:

- 1.) Letno poročilo in računski sklep za 1. 1886.
- 2.) Poročilo v zadnjem občnem zboru izvoljenega odbora za pregled računov.
- 3.) Volitev 4 udov v ravnateljstvo za tri leta.
- 4.) Volitev odbora za pregledovanje računov leta 1887 (§ 15. pravil).
- 5.) Predlog ravnateljstva, da se pravila spremené (§ 13. pravil).
- 6.) Posamezni nasveti udov.

Ravnateljstvo obrtno-pomočnega društva, vpisanega tovarištva z omejeno zavezo v Ljubljani:
J. N. Horak, vodja.

Gewerblicher Aushilfscaffen-Verein.

Die 31. ordentliche Generalversammlung des gewerblichen Aushilfscaffen-Vereines, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, findet **Sonntag den 27. März 1887** vormittags um 10 Uhr im großen städt. Rathhaus-Saale statt.

Tagesordnung:

- 1.) Jahresbericht und Rechnungslegung pro 1886.
- 2.) Bericht des in der letzten Generalversammlung gewählten Revisions-Ausschusses.
- 3.) Ergänzungswahl von 4 Mitgliedern des Vorstandes.
- 4.) Wahl eines Revisions-Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1887 (§ 15 der Statuten).
- 5.) Antrag des Vorstandes auf Abänderung der Statuten (§ 13 der Statuten). (1226) 2-2
- 6.) Urfällige besondere Anträge der Genossenschafts-Mitglieder.

Der Vorstand des gewerblichen Aushilfscaffen-Vereines, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Laibach:
J. N. Horak, Director.